

Personalverantwortliche als Interviewpartner gesucht zum Thema ‚Bindung älterer MitarbeiterInnen im Betrieb‘

Sehr geehrte Damen und Herren,

künftig werden immer mehr ältere Menschen arbeiten. Doch *können* und *wollen* sie es auch? Welche Rahmenbedingungen können Betriebe schaffen, um das *Können* und *Wollen* zu fördern? Wie sieht hier die gelebte Realität in den Betrieben aus: Was setzen die Betriebe um und mit welchem Erfolg? Und was wünschen sich die älteren Beschäftigten selbst?

Diesen Fragen stellen wir uns im NRW-Forschungsnetzwerk „Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter“. Dieses Netzwerk wird vom NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung gefördert und vereint elf wissenschaftliche Einrichtungen, die zur Erwerbsteilhabe älterer Menschen forschen.

Unter dem Motto ‚Wissenschaft lernt von der betrieblichen Praxis‘ möchten wir in den Dialog mit Unternehmen treten und Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis aufnehmen. Unser Ziel ist, zu erfahren, ob und wie Unternehmen versuchen, ältere Beschäftigte länger im Betrieb zu halten, welche Maßnahmen sie hierfür treffen, welche Maßnahmen die Beschäftigten sich wünschen und wo Ausbaumöglichkeiten für das betriebliche Instrumentarium bestehen. Dazu werden wir leitfadengestützte Interviews mit Personalverantwortlichen durchführen. Weitere Gesprächspartner werden Personalvertretungen und ältere Beschäftigte selbst sein.

Das persönliche Interview wird ca. eine Stunde dauern und mit Hilfe eines Aufnahmegeräts aufgezeichnet. Selbstverständlich werden im Rahmen des Interviews Anonymität sowie die Einhaltung von Datenschutzstandards gewährleistet. Wir möchten die Größe und Branche des Betriebes, in dem Sie tätig sind, wissen, aber nicht dessen Namen.

Als Dank für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 30 Euro. Bei Interesse bietet die Forschungsgruppe den teilnehmenden Unternehmen an, nach Studienabschluss die allgemeinen Studienergebnisse und Erfahrungen im Rahmen von Vortragsveranstaltungen zu präsentieren.

Wir würden uns sehr freuen, Sie mit Ihren Erfahrungen sowie Ihrer Expertise für die Situation in Ihrem Unternehmen für unsere Studie zu gewinnen.

Wenn Sie teilnehmen möchten und/oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Ruth Tiede, Fachgebiet Arbeitswissenschaft, Bergische Universität Wuppertal, tiede@uni-wuppertal.de, 0202 439 3224.

Mit vielem Dank und freundlichen Grüßen



Prof. Hans Martin Hasselhorn

Lehrstuhl für *Arbeitswissenschaft*, Bergische Universität Wuppertal

www.arbwiss.uni-wuppertal.de
www.lida-studie.de



LEHRSTUHL FÜR
ARBEITSWISSENSCHAFT
Bergische Univ. Wuppertal



Prof. Dirk Hofäcker

Lehrstuhl für *Methoden der quantitativen Sozialforschung*,
Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Universität
Duisburg/Essen